



Bochum, 21.08.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn eine über Jahrhunderte aufgebaute und mit der Gesellschaft verwurzelte Kultur einfach wegzufallen droht, dann sollte man alles Erdenkliche unternehmen, dies zu verhindern.

Das Theater Nordhausen und das Loh-Orchester Sondershausen sind fester Bestandteil der thüringischen Kulturlandschaft. Eine Kürzung der Landeszuschüsse und das damit verbundene faktische Aus für die Spielbetriebe würden eine Lücke hinterlassen, die sich vermutlich nie wieder schließt. Dass es dabei Bochums Partnerstadt Nordhausen betrifft, macht mich, macht uns besonders betroffen.

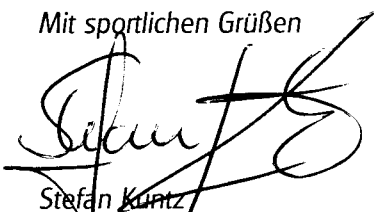
Kultur und Sport bilden nicht nur in Nordhausen/Sondershausen eine Einheit, auch in Bochum kennt man diesen Schulterschluss. Die Situation, mit bescheidenem finanziellen Aufwand zu versuchen Großes auf die Beine zu stellen, ist uns ebenfalls vertraut. Kultur und Sport stellen überdies Angebote an die Jugend dar, die meiner Ansicht nach unverzichtbar hinsichtlich der individuellen Persönlichkeitsentwicklung sind.

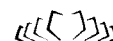
Aus jahrelanger Erfahrung weiß ich, dass man – wie es in der Fußballersprache so schön heißt – nur „über den Kampf ins Spiel findet“. Deswegen mein Appell an Sie: Kämpfen Sie weiter, so lange sich die Chance dazu bietet – für den Erhalt Ihres Theaters, für den Erhalt Ihres Orchesters, für den Erhalt der Kulturstandorte Nordhausen und Sondershausen!

Das anstehende Benefizspiel zwischen der Spielgemeinschaft der Vereine FSV Wacker 90 Nordhausen und BSV Eintracht Sondershausen gegen den FC Rot-Weiß Erfurt zeigt, dass aus Rivalen durchaus eine Einheit zu formen ist. Dass man, wenn es darauf ankommt, in der Lage ist, gemeinsam Widerstand zu leisten. Je geschlossener der Auftritt, desto größer die Aussicht auf Erfolg – auch eine Lehre, die ich meiner Zeit im Sport verdanke.

Der VfL Bochum wünscht Ihnen, dass Sie Ihr großes Ziel erreichen. Das besondere Spiel heute ist ein Schritt auf diesem Weg. Ich hoffe, dass die Partie dem angemessenen Rahmen gerecht wird und wünsche dem Spiel einen sportlich-fairen Verlauf.

Mit sportlichen Grüßen


Stefan Kuntz
Vorsand VfL Bochum


rewirpowerSTADION

Geschäftsstelle
Castroper Straße 145
44791 Bochum
Postanschrift
Postfach 102822
44728 Bochum

Tel.: +49(0)234-95 18 48
Fax: +49(0)234-95 18 95

www.vfl-bochum.de
info@vfl-bochum.de

Sparkasse Bochum
Konto-Nr. 132 97 70
BLZ 430 500 01

Postbank Dortmund
Konto-Nr. 0 070 135 462
BLZ 440 100 46

St-Nr. 306 5707 0393
Finanzamt Bochum-Mitte

Ust-Id-Nr. DE 124 090 960
VR-Nr. 10 48

